

Inhalt

Vorwort	13
I. Bedeutung und Entwicklung der Kriegsberichterstattung	
Zur Orientierung	15
Gerd Ruge	
Was sich (nicht) geändert hat	
Erfahrungen aus fünf Jahrzehnten als Krisenreporter	17
Christian F. Trippe	
Journalistische Schlachtenbummler	
Drei Jahrhunderte Kriegsberichte in deutscher Sprache	19
Peter Scholl-Latour	
Wozu Kriegsberichterstattung?	
Im Gespräch mit dem Doyen der deutschen Krisenreporter	28
Lothar Rühl	
Journalisten unter dem Krisenbogen	
Fehleinschätzungen und Irrtümer gehören zum Berufsrisiko	32
Rudolph Chimelli	
Wahrheit in Gefahr	
Berichterstattung zwischen Propaganda und Schludrigkeit	35
2. Vorbereitung, Wissen und Weiterbildung	
Zur Orientierung	39
Jörg Bräse	
Gute Vorbereitung ist (fast) alles	
Was vor dem Einsatz im Krisengebiet bedacht werden muss	41
Gesundheitsvorsorge	
Matthias Duchscherer & Katja Merz	
Generalprobe	
Seminare für Krisenreporter – Überblick international	47
Horst Werner	
Wenn die Übung im Desaster endet	
Zur Ausbildung bei der Bundeswehr in Hammelburg	50
Grundlehrgang für Journalisten in Krisenregionen	
Jörg Armbruster	
Morgen in den Krieg	
Fragen vor einer sehr persönlichen Entscheidung	54
Ausrüstung für die Arbeit in gefährlichem Terrain	

Wolfgang Schreiber	
Was sind Kriege, was sind Krisen?	
Merkmale, Typen und Definitionen gewaltamer Konflikte	58
Peter Roell	
Ist Terrorismus Krieg?	
Nine-Eleven verändert das klassische Konfliktverständnis	61
Manfred Görtemaker	
Kriegsgeschichte(n) seit 1945	
Vom Ost-West-Konflikt zu Neuordnungs- und Kulturkriegen	64
Wolfgang Schreiber	
Eskalation nicht ausgeschlossen	
Die Krisenherde des 21. Jahrhunderts	70
Online-Ressourcen zu Krisen, Sicherheitspolitik und Militär	
Robin Mishra	
Kriegsverbrechen	
Grundbegriffe aus dem humanitären Völkerrecht	78
Josef Krieg	
General oder Gefreiter	
Dienstgrade, Waffen, Minen – Grundwissen über das Militär	83
Michael Rother	
Gegner ohne Postanschrift	
Wie sich die Bundeswehr auf die Kriege der Zukunft einstellt	88
Marco Seliger	
Von Lasern und Schnüffelsensoren	
Neue Waffentechnologien	93
 3. Einsatz in Kriegs- und Krisengebieten	
Zur Orientierung 97	
Ulrich Tilgner	
Eingeschränkte Bewegungsfreiheit	
Journalistische Arbeit in Kriegs- und Krisengebieten	99
Claus-Christian Malzahn	
Wenn Opfer zu Tätern werden	
Über die richtige Mischung von Nähe und Distanz	106
Uwe Klußmann	
Vorurteile helfen nicht	
Über den Umgang mit der Bevölkerung in Krisengebieten	108
Jörg Armbruster	
Durch den Sehschlitz des Panzers	
Risiken und Nebenwirkungen des eingebetteten Journalismus	112
Embedded – ja oder nein?	

Christoph Seils	
Die Kamera mit der Knarre vertauscht	
Wenn Journalisten zur Waffe greifen – ein Tabu?	115
Carsten Hoffmann	
Mythos Frontberichte	
Journalistische Recherche unter Gefechtsbedingungen	119
Daniel Moj	
Anspruchslos und leidensfähig	
Als Videojournalist allein an der Front	121
Mobil und kostengünstig: Radioreporter in Krisengebieten	
Christoph Sagurna	
Egomanen überrepräsentiert	
Wie Kriegsreporter trotz Konkurrenz zusammenarbeiten	124
 4. Besonderheiten von Krisenregionen	
Zur Orientierung	
Marcel Pott	
Wider die Schwarz-Weiß-Malerei	
Berichterstattung aus dem Nahen Osten	129
Susanne Fischer	
Bedroht, entführt, ermordet	
Berichterstattung aus dem Irak	133
Gudrun Dometeit	
Halbwahrheiten und Gerüchte	
Berichterstattung vom Balkan und aus Osteuropa	135
Dietmar Ostermann	
Die amerikanische Projektion	
Was Korrespondenten in den USA (nicht) leisten können	140
Eva Male	
Panzer in New York	
Berichterstattung über den 11. September 2001	142
Moritz Kleine-Brockhoff	
Selten so friedlich wie heute	
Berichterstattung aus Asien	144
Michael Franzke	
Das Elend mit dem Elend	
Berichterstattung aus Afrika	148
Jörg Hafkemeyer	
Nach den Bürgerkriegen	
Berichterstattung aus Lateinamerika	153

5. Redaktion zwischen Sensation und Routine

Zur Orientierung	157
Stefan Kornelius	
Den Nebel lichten	
Organisation und Management der Redaktion sind elementar	159
Matthias Rüb	
Uunausgesprochenes Nichtverstehen	
Die Kommunikation zwischen Korrespondent und Zentrale	164
Benedict Rüttimann	
Korrigieren Sie sich!	
Qualitätsstandards für die Berichterstattung	167
Hans-Hermann Klare	
Große Versuchung	
Falsche Sparsamkeit gefährdet die Qualität	169
Peter Limbourg	
Viele fühlen sich berufen	
Die Rolle des Chefredakteurs	171
Michael Maier	
Der Tod meiner Kollegen	
Der Redakteur in der Verantwortung	173
Zum Gedenken	
Ingo Mannteufel	
Permanenter Aktualisierungsdruck	
Die Arbeit einer Online-Redaktion in Krisenzeiten	177
Rolf Clement	
Selten mehr als Schlaglichter	
Das Radio hat es im Krieg schwer	180

6. Freiheitsgrade und Einflussnahmen

Zur Orientierung	183
Udo Lielischkies	
Unzureichend vorbereitet	
Warum Journalisten gegenüber Militärs im Hintertreffen sind	185
Christoph-Maria Fröhder	
Der Zensur ein Schnippchen schlagen	
Schleichwege durch den Dschungel der Desinformation	192
Michael Thumann	
Quellenvielfalt öffnet den Blick	
Wie Medien sich der Objektivität annähern können	195

Eric Gujer	
Spione sind auch nur Quellen	
Fingerspitzengefühl im Umgang mit Geheimdiensten	198
Jürgen Heinrich	
Den Krieg verkaufen	
Wirtschaftliche Abhängigkeiten der Berichterstattung	201
Andreas Elter	
Informationsoperationen	
Kommunikation als Bestandteil der Kriegsführung	203
Matthias Duchscherer	
Viele wollen die erste Geige spielen	
Wie das deutsche Militär Öffentlichkeitsarbeit betreibt	209
Ansprechstellen der Bundeswehr	
Daniel Moj	
Besondere Bildquelle	
Videomaterial von den Einsatzkameratrupps der Bundeswehr	215
Andreas Elter	
Von offensiv bis restriktiv	
Wie das Pentagon seine Kriege kommuniziert	217
Online-Quellen zu NATO und US-Streitkräften	
Walter Jertz	
Wer gewann den Medienkrieg?	
Erfahrungen eines NATO-Sprechers im Kosovo-Konflikt	220
Michael Kunczik	
Manipulation und Desinformation	
Zur Rolle von PR-Agenturen in Kriegen und Krisen	224
 7. Auswahl und Thematisierung	
Zur Orientierung	229
Oliver Hahn	
Reiz und Routine	
Neue alte Kriterien der Nachrichtenauswahl	231
Patrick Leclercq	
Fernsehstoff vom Feinsten	
Auch Krisen haben Konjunktur	235
Martin Löffelholz	
Hintergründe ausgeblendet	
Wie Medien über Kriege und Krisen (nicht) berichten	236
Andrea C. Hoffmann	
Multiplikatoren des Schreckens	
Medien spielen Terroristen (unfreiwillig) in die Hände	240

Frank Esser & Christine Schwabe	
Eitelkeit und Eigenwerbung	
Wenn Medien sich im Krieg selbst zum Thema machen	245
Thomas Hanitzsch	
Wir malen uns ein Feindbild	
Friedensjournalismus will Stereotype aufbrechen	247
 8. Verbalisierung und Visualisierung	
Zur Orientierung	251
Jürg Häusermann	
Wortgefechte	
Der Journalismus und seine Sprache in Kriegszeiten	253
Peter Kloepfel	
Dem Werte-Kompass folgen	
Moderieren im Krieg	260
Rainer Burchardt	
Knapp und situationskompatibel	
Radio-Sprachwelten erzeugen Kino im Kopf	263
Stefan Moll	
Unendlich viel Platz	
Online-Medien werden multifunktional genutzt	266
Michael Haller	
Scheinbar authentisch	
Was Bilder von Kriegen und Krisen (nicht) leisten können	271
Volker Lensch	
Bewegende Bilder	
Über die Bildauswahl im Printjournalismus	277
Christian F. Trippe	
Jeder Film erzählt eine Geschichte	
Zum Aufbau und Texten von Fernsehbeiträgen	279
 Tipps zum Umgang mit Videomaterial	
 9. Folgen für Politik, Publikum und Journalismus	
Zur Orientierung	285
Thomas Wiegold	
Bloß kein Kampfeinsatz!	
Wie Krisenberichterstattung die Politik beeinflusst	287
Katja Hampe & Martin Löffelholz	
Entscheidungsträger unter Druck	
CNN-Effekt und Rally-Effekt	290

Volker Gehrau & Alexander Görke	
Alarm im Wohnzimmer	
Wie sich die Mediennutzung in Krisenzeiten ändert	292
Carolin Emcke	
Imaginäre und imaginierte Adressaten	
Perspektive des journalistischen Zeugen kann sich ändern	297
Fee Rojas	
Spuren auf der Seele	
Wenn Krisenberichterstatter traumatisiert sind	299
Posttraumatische Belastungsstörung	
Marion Krüsemann, Markos Marakos & Rita Rosner	
Austauschen und Aussprechen	
Debriefing und psychologische Nachsorge	304
Luc Walpot	
Verändern sich Krisenreporter?	
Psycho-soziale Folgen der Kriegs- und Krisenberichterstattung	306

Anhang

Militärische Abkürzungen in Englisch	309
Militärische Abkürzungen in Deutsch	313
Dienstgradabzeichen der Bundeswehr	317
Autoren	323
Index	329